

## ... heiliger Vereinswimpel lüftet sein Geheimnis

auf alten Bildern ist er zu sehen. Auf nahezu jeder Hauptversammlung und jedem Heimspiel unserer Ersten steht er ganz vorne auf dem Tisch und ja, die Zeit hat an ihm genagt und gearbeitet. Der heilige Vereinswimpel ist jedem im Club ein Begriff.

Als Sinnbild von Identifikation und Repräsentation nach außen und nach innen gehört er zum Club wie das Ei zur Henne.

Das Gestell aus Messing war jedoch fast schon schwarz durch angesetzte Patina, der Wimpel selber fleckig und grau und schief hing er auch noch an der ebenfalls schon in dunklem Messingrot traurig dreinblickenden Aufhängung. Die Idee zur Restaurierung und Aufhübschung dieser Preziose kam mir dann in einer Kaffee-Koch-Pause während der diesjährigen Rapdmeisterschaft.

Gedacht – getan, 24 Stunden später strahlt er wieder und gab zudem ein altes Geheimnis preis, das unter schwarzer Patina verborgen, eingraviert auf dem Fuße des Gestells, vielen bisher nicht bekannt gewesen sein dürfte.

Augenarzt Dr. Arnold Passow (1919 -2001), ein gebürtiger Münchner hat ihn dereinst dem Club gespendet. Nach Auskunft unseres Stammesältesten Martin Brennfleck soll er ein lustiger Knabe gewesen sein, dem Kartenspiel nicht abgeneigt und bis zum Ende seiner aktiven Arztzeit mit geheimnisvoll altertümlich anmutenden Gerätschaften in seiner Praxis in der Falterstraße in Kitzingen hantierend.

Wer wissen möchte, wie alt er nun denn ist, möge genau das Photo studieren, das unten abgebildet ist...



**Natürlich – nach solch einer langen Zeit ist der Urzustand nicht mehr herstellbar, aber das muss er auch nicht. Schließlich darf er stolz sein, solange im Besitz des Vereins durchgehalten zu haben!**



**Rätsel gelüftet! Unten am Sockel steht das Spenderjahr.  
Aber auch die Spuren leicht unsachgemäßer Reinigungsversuche sind bei  
genauerem Hinsehen deutlich erkennbar. Wie das eben so ist im Leben, es  
hinterlässt bei uns allen seine Kratzer...**